

## 1680 Schulchronik

Originale Abschrift der schriftlichen Dokumente  
von Wilhelm Becker III (01.09.1880\* - 18.09.1965†)  
(Ronald Löw - 2020)

---

### Aus der Schulchronik.

Besoldung des Lehrers vor dem 18. Jahrhundert.

15 achtel Korn ( $1/8 = 2$  Ztr.)

an barem Geld 55 Gl. (1 G1. = 1,70 RM)

Stolgebühren etwa 11 fl. (kirchlich)

4 Klafter Brennholz

Futter für 1 Stück Rindvieh, außerdem Personalfreiheit (steuerfrei)

freie Wohnung nebst Scheune und Schweinestall. (später 150 Gl.)

Meine Ahnentafel geht zurück bis 1680. Becker, Konrad war ein Bauer, aber zu gleicher Zeit auch „Schuldiener“, das ist Lehrer.

1. Oktober 1818 Neuregelung der Besoldung.

freie Wohnung 20 fl.

Gemeinde Eschbach - Michelbach 270 fl.

Kirchenkasse 20 fl.

Benutzung des Schulguts 20 fl.

330 fl.

Pensioniertes Gehalt 100 fl. (Lehrer Brückel) 1800

Es wird erzählt, dass um 1800 auch Lehrer am Webstuhl webten. Noch im Jahre 1880 betrieb der erste Lehrer hier Landwirtschaft mit zwei Kühen auf dem Schulland.

Er hatte selbstverständlich einen Tagelöhner der das Feld bebaute.

### Erste Stelle.

Johann Nikolaus Klemm 1715

Lehrer bis etwa 1700)

Johann Bernhardt Wicht 1702 - 1721

Johann Philipp Brückel 1721 - 1764

Johann Anton Brückel 1764 - 1814

Johannes Brückel 1814 - 1834

Georg Anthes 1834 - 1857

Karl Friedrich Reinhard 1857 - 1868

Philipp Enderich 1868 - 1880

Heinrich Aep 1880 - 1893

Lehrer Thielmann 1893 - 1894

Adolf Roth 1894 - 1901

Gustav Adolf Nickel 1901 - 1910

Paul Maurer 1910 - 1929

Edmund Polster 1929 - 1930

Karl Dieck 1930 - 1932

Heinrich Schädlich 1932 -

### Zweite Stelle.

Johannes Brückel 1795 - 1814

Philipp Heinr. Meuser 1819 - 1821

Peter Wilh. Christmann 1821 - 1822

Georg Müller 1822 - 1828

Johann Michael Oswald 1828 - 1836

Jakob Mai 1837 - 1840

Johann Peter 1840 - 1841

Gustav Eduard Todt 1841 - 1844

Jakob Butzbach 1844 - 1845

Fr. Schmidt 1845 - 1851

Wilhelm F. H. Kröck 1851 - 1855

Wilhelm Karl Kompffe 1855 - 1856

Theodor Lautz 1856 - 1858

Louis Krämer 1858 - 1859

Karl Löw 1859 - 1864

August Mengers 1864 -

Karl Klärner 1879 - 1881

## 1680 Schulchronik

Originale Abschrift der schriftlichen Dokumente  
von Wilhelm Becker III (01.09.1880\* - 18.09.1965†)  
(Ronald Löw – 2020)

---

<u>Hilfslehrer.</u>	Heinrich Weidinger 1881 - 1888
	Konrad Velten 1888 -
Karl Ackermann 1.4.1932 – 31.3.1933	A. Menges 1888 - 1894
Paul Wöll 1.4.1933 – 30.4.1934	Konrad Velten 1888 - 1894
Heinrich Köster 1.5.1934 – 15.10.1934	Aug. Wilh. Scheid 1894 - 1898
Hch. Messerschmid 1.1.1935 – 31.3.1935	Heinrich Wilhelm 1898 - 1902
Lydia Buse 1.4.1935 – 31.5.1935	Gustav Maxheimer 1902 - 1909
Hilde Gottsleben 1.6.1935 – 31.3.1936 (geb. Kasper)	Paul Maurer 1909 - 1910
	Karl Armend 1910 - 1912
	Heinrich Klamp 1912 - 1928
Aufgestellt auf Grund der Eintragungen in der Schulchronik	Hans Alt 1920
Eschbach, den 31.Dezember 1957	i.V. Ernst Steinmetz 1925 - 1929
	1.2.1929 Gunia (nicht angetreten)
	Paul Artner 1.4.1929 – 31.12.1931
<i>Schädlich, Lehrer</i>	Heinrich Schädlich 1.1.1932 – 31.10.1932
	Heinrich Bratin 1.10.1932 – 30.9.1936
	Bruno Kinski 1.10.1936 – 30.11.1936
	Maria Ensinger 1.12.1936 – 30.3.1937
	Wilh. Launhardt 1.4.1937

In meinem Stammbaum steht: Johann Jakob Becker, gestorben 1682 war Schuldiener und Landmann. Die Bezeichnung „Schuldiener“ war in jener Zeit für die Lehrer des Dorfes. Also Bauer und Lehrer in einer Person. In nächster Nähe der Kirche steht ein großes Haus, welches gute noch im Dorfmunde den Namen „Bezeptersch“ heißt. Warum? „Bezeptersch“ wurde früher auch der Lehrer im Dorfe genannt. In diesem Hause wohnt er und unterrichtete auch die Kinder. Im Jahre 1830 wurde dann hier eine neue Schule gebaut. In den dreißiger Jahren lesen wir auch dann schon von Abendschulunterricht, das ist Unterricht für die entlassene männliche Jugend bis zu 18 Jahren.